

### Tagungsleitung

Pfr. Udo Hahn / Dr. Anna Wolf, Evangelische Akademie Tutzing  
Dr. Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D.

### Anmeldung

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Telefax: 08158 251-110  
E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt über unsere Website. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

**Anmeldeschluss ist der 6. Juni 2018**

### Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **8. Juni 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

### Preise

| für die gesamte Tagungsdauer:             | €     |
|---|-------|
| Teilnahmebeitrag                          | 85.–  |
| Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) | 49.–  |
| Vollpension                               |       |
| – im Einzelzimmer                         | 166.– |
| – im Zweibettzimmer                       | 122.– |
| – im Zweibett- als Einzelzimmer           | 182.– |
| Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung    | 10.–  |
| Aufpreis für Sonderkost (s. Anmeldekarte) | 10.–  |

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

### Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

### Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsnummer: 0592018

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Ulenspiegel Druck CO<sub>2</sub>-free  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt  
VCU-20070719-20100718



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Medien im Wandel – Medien in der Krise?

15. bis 17. Juni 2018

Sommertagung des Politischen Clubs

# MEDIENKOMPETENZ IM ANGESICHT VON FAKE NEWS

Unsere Mediengesellschaft ist mitten in einem sowohl technologischen wie politisch-sozialen Umbruch. Hörfunk, Fernsehen, Printmedien und Internet sind mobil und jederzeit verfügbar. Nie standen den Menschen so viele (Informations-)Medien zur Verfügung wie heute – eine Informationsflut, die von vielen als bedrohlich empfunden wird. Das Informationsverhalten hat sich gewandelt. Internet und soziale Medien sind, vor allem bei den jüngeren Generationen, zum bevorzugten Kommunikations- und Informationsraum geworden. Parallel dazu nutzen politisch engagierte Bürger das Internet, um sich aktiv an der Meinungsbildung zu beteiligen, quasi „bottom-up“ (etwa in Form von Bürger- bzw. Graswurzeljournalismus, Blogs und politischen Kommentaren). Die Informationskanäle wurden „deinstitutionalisiert“, traditionellere Medien leiden unter Nachfrageverlusten.

Der neue Pluralismus in der Informationslandschaft – eine an sich positive Entwicklung – zeigt auch seine Schattenseiten. Nicht nur schüren reflexhaft emotional aufgeladene Meldungen via WhatsApp, Twitter oder Facebook soziale Spannungen. Auch brachte die Digitalisierung der Medien verstärkt solche Phänomene zutage wie Fake News und Filterblasen, aber auch fragwürdige technologische Entwicklungen wie etwa Social Bots – Programme, die in sozialen Netzen menschliche Meinungen simulieren und von diesen kaum zu unterscheiden sind. Zugleich, und möglicherweise nicht ganz unabhängig von dieser Entwicklung, riss der digitale Wandel die traditionellen Medien in die bisher schwerste (Glaubwürdigkeits-)Krise ihrer Geschichte: Journalisten wird unterstellt, nicht mehr wahrheitsgetreu zu informieren oder gar Sprachrohre der Regierenden zu sein. „Lügenpresse“, „Mainstream-Medien“, „Manipulation“ und „Kampagnenjournalismus“ sind Reizworte, die ein Klima abnehmenden Medienvertrauens anzeigen, das von den Rändern bis in die Mitte der Gesellschaft reicht.

Ist die Krise der Medien nun vor allem eine Strukturkrise oder vor allem eine Glaubwürdigkeitskrise – oder beides zugleich? Was bedeuten die genannten Entwicklungen für die Freiheit der Presse und des Rundfunks als Grundpfeiler unserer Demokratie? Was bedeutet sie für Qualitätsjournalismus? Welchen Beitrag kann/muss die Medienpolitik leisten, auch damit der Journalismus als gesellschaftliches Frühwarnsystem und als kritische Instanz einer demokratischen Gesellschaft Zukunft haben kann. Welcher Strukturen, Organisationsformen, juristischen Regeln bedarf es, um unabhängigem, gutem Journalismus und freien Medien die Zukunft zu sichern? Was ist von den Bürgern als Mediennutzern zu erwarten, was ist ihnen zuzumuten? Was eigentlich heißt Medienkompetenz im Angesicht von Fake News und medialer Unübersichtlichkeit? Diskutieren Sie mit uns bei der Sommertagung des Politischen Clubs! Wir laden Sie herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing.

**Udo Hahn**, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing  
**Dr. Wolfgang Thierse**, Bundestagspräsident a.D., Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing

## AKTUALISIERTES PROGRAMM

### FREITAG, 15. JUNI 2018

|           |  |
|-----------|--|
|           | Anreise ab 15.00 Uhr   |
| 17.00 Uhr | Begrüßung und Einführung<br>Udo Hahn / Dr. Wolfgang Thierse  |
| 17.30 Uhr | <b>Macht und Verantwortung von Journalismus in politisch-medialen Umbruchzeiten</b><br>Ulrich Wickert<br>anschließend Diskussion                                 |
| 19.00 Uhr | Abendessen   |
| 20.00 Uhr | <b>Die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und Fernsehens in veränderter/verschärfter medialer Konkurrenz</b><br>Stefan Raue<br>anschließend Diskussion |
| 21.30 Uhr | Gespräche in den Salons  |

### SAMSTAG, 16. JUNI 2018

|           |   |
|-----------|---|
| 07.30 Uhr | Frühstück   |
| 08.45 Uhr | Morgenandacht in der Schlosskapelle<br>Udo Hahn   |
| 09.00 Uhr | <b>Was ist seriöser Journalismus in hektischer und misstrauischer Zeit?</b><br>Georg Mascolo<br>anschließend Diskussion   |
| 10.00 Uhr | Kaffeepause   |
| 10.30 Uhr | <b>Muss ich mich ständig belehren lassen?</b><br>Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe<br>anschließend Diskussion  |
| 11.30 Uhr | <b>Glaubwürdigkeitskrise? Qualitätsansprüche an Nachrichtenjournalismus angesichts unsicherer Medienvertrauens</b><br>Dr. Peter Frey<br>anschließend Diskussion |
| 12.30 Uhr | Mittagessen   |

|           |   |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | <b>Hass und fake news im Internet – wie können/sollen Journalisten und Nutzer damit umgehen?</b><br>Christian Feld<br>anschließend Diskussion |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause   |
| 16.00 Uhr | <b>Alles anders im Online-Journalismus?</b><br>Julia Bönisch<br>anschließend Diskussion   |
| 17.00 Uhr | <b>Welche Zukunft hat die Zeitung?</b><br>Alexandra Holland<br>anschließend Diskussion  |
| 18.00 Uhr | Abendessen  |
| 20.00 Uhr | <b>Die Erosion traditioneller Kommunikation – Welche Rolle haben künftig Journalisten?</b><br>Christian Nitsche<br>anschließend Diskussion    |
| 21.30 Uhr | Begegnungen und Gespräche in den Salons   |

### SONNTAG, 17. JUNI 2018

|           |   |
|-----------|---|
| 07.30 Uhr | Frühstück   |
| 08.30 Uhr | Gottesdienst in der Schlosskapelle<br>Udo Hahn  |
| 09.00 Uhr | <b>Aufgaben der Politik zur Zukunftssicherung von Medienfreiheit, Medienvielfalt und demokratischer Kommunikationskultur</b><br>Markus Blume MdL, Heike Raab, Tabea Rößner MdB<br>anschließend Diskussion |
| 10.30 Uhr | Pause   |
| 10.45 Uhr | <b>Vergrößerung der kommunikativen Sitten? Die Verantwortung der Bürger für die Kommunikationskultur unserer Gesellschaft</b><br>Prof. Dr. Carsten Reinemann<br>anschließend Diskussion                   |
| 12.15 Uhr | <b>Schlusswort</b><br>Dr. Wolfgang Thierse  |
| 12.30 Uhr | Mittagessen und Ende der Tagung   |

## Referentinnen und Referenten

**Julia Bönisch**, Journalistin, Chefredakteurin von sueddeutsche.de, München  
**Markus Blume MdL**, Generalsekretär der CSU, München  
**Dr. Peter Frey**, Journalist, Chefredakteur des ZDF, Berlin  
**Christian Feld**, ehem. WDR-Korrespondent im Studio Brüssel, Fellow der Nieman Foundation for Journalism at Harvard University, Köln  
**Alexandra Holland**, Herausgeberin der Augsburger Allgemeinen, Augsburg  
**Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe**, Professor an der Universität Paderborn, Leiter des Bereichs Analytische Informationssysteme & Business Intelligence, Paderborn  
**Georg Mascolo**, Journalist, Leiter des Rechercheverbundes des NDR, des WDR und der Süddeutschen Zeitung, Hamburg  
**Christian Nitsche**, Chefredakteur und Programmbereichsleiter „Aktuelles“ des Bayerischen Rundfunks, München  
**Heike Raab**, Politikerin (SPD), Staatssekretärin und Bevollmächtigte beim Bund und in Europa für Medien und Digitales, Mainz  
**Stefan Raue**, Journalist, Intendant des Deutschlandradios, Köln  
**Prof. Dr. Carsten Reinemann**, Professor für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt politische Kommunikation an der Ludwig-Maximilians-Universität, München  
**Tabea Rößner MdB**, Journalistin und Politikerin, Sprecherin für Netzpolitik und Verbraucherschutz der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Berlin  
**Ulrich Wickert**, Journalist und Autor, Hamburg